

## Niederschrift



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

über eine

**öffentliche Sitzung**

nichtöffentliche Sitzung

des

GEMEINDERATES der Gemeinde Klettgau

des folgenden Ausschusses:

am: Montag, 16. Oktober 2017

in: Erzingen, Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr                      Ende: 21:05 Uhr

**Vorsitzender:** Bürgermeister Ozan Topcuogullari

**Zahl der anwesenden Mitglieder:**

Mitglieder: 21            (Normalzahl: 22 Mitglieder)

**Es waren nicht anwesend, die Mitglieder:**

GR Paul Brack

**Abwesenheitsgrund:**

entschuldigt

**Protokollführer:**

Thomas Metzger

**Urkundspersonen:**

GR Eugen Spitznagel  
GR Jürgen Spitznagel

**Sonstige Teilnehmer:**

zu TOP 3 Frau Burg und Frau Pohla  
Holger Schulz, Stefan Zölle, Andreas Merk

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung erfolgte am: 12.10.2017

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und Nachstehendes beschlossen.

Soweit bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht Gegenteiliges vermerkt ist, hat

- a) kein Antrag zur Tagesordnung bzw. Geschäftsordnung vorgelegen,
- b) das Gremium die Beschlüsse jeweils einstimmig gefasst,
- c) eine Prüfung der Befangenheit gemäß 18 GemO pflichtgemäß stattgefunden und zu einem negativen Ergebnis geführt,
- d) der Gemeinderat bei Beschlüssen, die gleichzeitig über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Folge haben, auch gleichzeitig seine Zustimmung nach § 84 GemO erteilt.



**KLETTGAU**  
*leben. genießen. wohlfühlen.*

Gemeindeverwaltung Klettgau ■ Postfach 1180 ■ 79766 Klettgau

An die  
Mitglieder des Gemeinderates  
von Klettgau

Telefon-Durchwahl	07742/935-102
Bearbeitet von	Thomas Metzger
Amt/Rathaus	Hauptamt/Rathaus Erzingen
E-Mail	metzger@klettgau.de
Datum	05.10.2017

## **EINLADUNG**

zu der am **Montag, 16. Oktober 2017, um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Erzingen stattfindenden Gemeinderatssitzung.

### **Tagesordnung (öffentlicher Teil):**

1. Frageviertelstunde
2. Bauanträge<sup>1</sup>
3. Fortschreibung Flächennutzungsplan; Behandlung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenvoranhörung eingegangenen Anregungen; Offenlagebeschluss
4. Vermietung von Gemeindehallen für Veranstaltungen von Privatpersonen
5. Feldwegausbau Geh-/Radweg Riedern-Dettighofen; Arbeitsvergabe Straßenbauarbeiten
6. OT Rechberg – Kanalsanierung und Verbesserung des Hochwasserschutzes 3.BA. - Arbeitsvergabe
7. Bekanntgaben



**Gemeindeverwaltung  
Klettgau**

#### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr  
Mittwoch zusätzl. 14 – 18 Uhr  
oder vereinbaren Sie einen Termin

#### **Rathaus Erzingen**

Degernauer Str. 22  
Telefon 07742 . 935-0  
Fax 07742 . 935-150

#### **Rathaus Grießen**

Schaffhauser Str. 7  
Telefon 07742 . 935-200  
Fax 07742 . 935-250

www.klettgau.de  
gemeinde@klettgau.de

---

<sup>1</sup>Die einzelnen Bauanträge sind in der Sitzungsunterlage zu TOP 2 aufgeführt

16.10.2017- zu TOP 1

Frageviertelstunde



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten die anwesenden Zuhörer Gelegenheit, an den Gemeinderat und an die Gemeindeverwaltung Fragen zu stellen.

### **Vor Einstieg in die Tagesordnung:**

Bürgermeister Ozan Topcuogullari begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreterin Frau Baumgartner und die anwesenden Zuhörer zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Veröffentlichung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

### **Behandlung des TOP 1:**

- Herr Kupferer aus Bühl spricht den Beschluss des Gemeinderats zur Motocross-Bahn an, mit welchem er Mühe habe. Hinsichtlich des Arguments von neu geschaffenen Arbeitsplätzen verweist er auf die Firma WMS, die 52 Arbeitsplätze auf rund 4.500 m<sup>2</sup> anbietet. Hochgerechnet auf die 10 ha für die Motocross-Bahn, müssten dort über 1.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Herr Kupferer verweist auch auf die zu erwartende Lärmbelästigung und das Verkehrsaufkommen; außerdem sei die verbrauchte Fläche zu wertvoll.
- Herr Kupferer spricht außerdem an, dass der Gemeinderat der Entfernung von mehreren Bäumen durch die Firma Drayer zugestimmt hat. Die Firma habe bisher die Verpflichtung zu einer Ersatzpflanzung nicht erfüllt. Er bittet darum, dies durch die Gemeinde zu überwachen.
- Schließlich spricht Herr Kupferer die Kiesgrube Geißlingen an, wo ein Teil des Pflanzgürtels zwischen Kiesgrube und Bundesstraße nun doch noch abgebaut worden ist.

Bürgermeister Ozan Topcuogullari weist hinsichtlich der Motocross-Bahn darauf hin, dass für den Gemeinderat neben den Arbeitsplätzen auch noch andere Argumente gezählt haben. Noch sei diesbezüglich nichts endgültig beschlossen, es habe sich lediglich um eine erste Anfrage gehandelt.

Die Pflicht zur Umsetzung einer Ersatzpflanzung durch die Firma Drayer werde die Gemeinde prüfen.

Der angesprochene weitere Kiesabbau in Geißlingen sei im Gemeinderat behandelt worden und vom Landratsamt genehmigt worden. Herr Kupferer bittet um Rückmeldung, ob dabei notwendige Ersatzpflanzungen Thema waren.

16.10.2017- zu TOP 2

Bauanträge



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Bei der Gemeindeverwaltung Klettgau liegen die folgenden Bauanträge vor:

**Bauanträge, die im Zusammenhang bebauter Ortsteile oder in Gebieten ohne qualifizierten Bebauungsplan liegen und beurteilt werden:**

OT Erzingen:

1. Anbau Carport  
Badstraße 4, Flst.Nr. 2116/6

**Bauvorhaben, die innerhalb eines Bebauungsplanes liegen, mit diesem nicht übereinstimmen und eine Befreiung durch GR-Beschluss notwendig ist:**

OT Grießen:

**Bebauungsplan „Auen-Schillenwingert“**

2. Anbau Wohnhaus mit Garagen an best. Wohn- u. Bürogebäude -Bauvoranfrage-  
Bahnhofstraße 31, Flst.Nr. 2398

**Nachrichtlich:**

**Bauvorhaben, die innerhalb eines qualifizierten Bebauungsplanes liegen und diesem entsprechen:**

OT Erzingen:

**Bebauungsplan „Rechberger Straße“**

3. Neubau eines Wohnhauses mit Garage  
Dörnlen 12, Flst.Nr. 4169

OT Geißlingen:

**Bebauungsplan „Kehlhof-Tuchert“**

4. Garagenanbau  
Unterer Kehlhof 6, Flst.Nr. 600/1

**Die Bauanträge liegen ab 18:30 Uhr im Sitzungssaal zur Einsichtnahme aus.**

## **Behandlung des TOP 2:**

Die Gemeinderäte hatten im Vorfeld der Sitzung ausreichend Gelegenheit, die Baugesuche einzusehen und zu beurteilen.

Gemeinderat Bernd Sautter ist bei der Behandlung des Baugesuchs Nr. 1 befangen. Er nimmt an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Baugesuch nicht teil und hält sich währenddessen im Zuschauerraum auf.

## **Beschlussfassung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch Nr. 1 uneingeschränkt und einstimmig zu.

Auch dem Baugesuch Nr. 2 wird einstimmig zugestimmt. Die erforderliche Befreiung vom Bebauungsplan hinsichtlich des Baufensters wird befürwortet. Bürgermeister Ozan Topcuogullari will auch die Aufhebung des Bebauungsplans in diesem Bereich prüfen.

Die Baugesuche Nr. 3 und 4 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**16.10.2017 - zu TOP 3**  
**Fortschreibung Flächennutzungsplan; Behandlung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenvoranhörung eingegangenen Anregungen; Offenlagebeschluss**



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Der Gemeinderat hat am 01.02.2016 den Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes gefasst und die Unterlagen für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenvoranhörung freigegeben.

Die öffentliche Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte am 23.06.2016; die Öffentlichkeitsbeteiligung selbst fand in der Zeit vom 01.07.2016 bis einschließlich 31.08.2016 statt. Gleichzeitig wurde den Behörden Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die eingegangenen Stellungnahmen sind in der beigefügten Liste aufgeführt und jeweils mit einem Abwägungs- und Beschlussvorschlag versehen.

Parallel zum Flächennutzungsplan wird auch der Landschaftsplan aktualisiert.

Aufgrund der großen Daten- bzw. Papiermengen sind die Flächensteckbriefe und der Umweltbericht dieser Sitzungseinladung nicht beigefügt. Sie erhalten per E-Mail einen Link zum Herunterladen der weiteren Unterlagen.

Bei Bedarf werden Ihnen die Unterlagen selbstverständlich auch in Papierform übermittelt oder können im Rathaus Erzingen eingesehen werden. Bitte melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Klettgau, Bauamt, Herrn Zölle, Tel. 935-131, [zoelle@klettgau.de](mailto:zoelle@klettgau.de).

Die mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes bzw. Landschaftsplanes beauftragten Planer werden in der Sitzung anwesend sein und die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge erläutern und die weiterentwickelten Planunterlagen vorstellen.

### **Beschlussvorschlag:**

Wir schlagen vor,

- die Behandlung der eingegangenen Anregungen entsprechend den jeweiligen Abwägungs- und Beschlussvorschlägen durchzuführen,
- die Planunterlagen in der aktuellen Form zu billigen und
- diese für die Durchführung der Offenlage freizugeben.

### **Behandlung des TOP 3:**

Zur Behandlung des TOP 3 begrüßt Bürgermeister Topcuogullari die beauftragten Planerinnen Frau Burg und Frau Pohla.

Frau Burg informiert anhand der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Folien über die eingegangenen Stellungnahmen und die jeweiligen Beschlussvorschläge. Ausführlich vorgestellt werden die neu aufgenommenen und entfallenen Flächen. Würden nach der Offenlage weitere Änderungen vorgenommen, wird eine erneute Offenlage erforderlich. Frau Pohla stellt dem Gemeinderat eine mögliche Änderung des Landschaftsschutzgebiets in Bühl vor, welche die Verwaltung zu beantragen beabsichtigt. Auf Rückfrage von Gemeinderat Michael Albrecht bestätigt Frau Pohla, dass für die entfallenen Flächen voraussichtlich ein Ausgleich notwendig werden wird.

Auch für die neue Halle Geißlingen ist eine neue Fläche aufgenommen worden. Frau Burg empfiehlt, zunächst das Ergebnis der Offenlage abzuwarten. Werden dort keine grundsätzlichen Hindernisse erkannt, könne in das Bebauungsplanverfahren eingestiegen werden.

Im Gemeinderat wird über Sinn und Auswirkung von Grünzügen und Grünzäsur informiert und diskutiert. Größere Schwierigkeiten könne die Lage des Gewerbegebiets GR 6 im regionalen Grünzug bedeuten. Für ein Zielabweichungsverfahren müsse mit rund 6 Monaten gerechnet werden. Hier könnte aber auch eine Änderung des Regionalplans notwendig werden, wofür hinsichtlich Dauer und Erfolgsaussichten keine Aussage möglich sei. Dabei sei es eventuell sinnvoll, in diesem Verfahren weitere Flächen nordöstlich der jetzt geplanten Gewerbefläche gleich mit zu berücksichtigen, um eine langfristige Perspektive zu haben. Eine Vergrößerung der Gewerbefläche im Flächennutzungsplan sei aber nicht sinnvoll, da andernfalls die Fläche in Erzingen reduziert werden müsste.

Bürgermeister Topcuogullari informiert darüber, dass für die nicht einfache Erschließung der Fläche GR6 vom Büro Kaiser mehrere Möglichkeiten geprüft worden sind. Die Erschließung sei machbar.

Gemeinderat Eugen Spitznagel weist auf das geringe Entwicklungspotenzial in Weisweil hin, er würde weitere Bauflächen wünschen. Frau Burg weist darauf hin, dass im Entwurf des Flächennutzungsplans insgesamt ohnehin schon mehr Flächen enthalten sind, als Bedarf nachgewiesen werden kann.

Gemeinderat Bernd Sautter erkundigt sich nach den Chancen für die Realisierung der Fläche BÜ3. Frau Pohla weist darauf hin, dass für die Realisierung der Bachlauf verlegt werden muss und das betroffene Biotop einen enormen Ausgleichsbedarf verursachen wird.

Im Anschluss daran stellt Frau Pohla den Entwurf des Landschaftsplans vor.

Auf Rückfrage von Gemeinderat Eugen Spitznagel hält es Frau Pohla nicht für ausgeschlossen, dass für den Netzbach in Grießen ein Hochwasserrückhalte-Bauwerk geschaffen werden kann, obwohl in diesem Bereich Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz ausgewiesen sind.

### **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig,

- die Behandlung der eingegangenen Anregungen entsprechend den jeweiligen Abwägungs- und Beschlussvorschlägen durchzuführen,
- die Planunterlagen in der aktuellen Form zu billigen und
- diese für die Durchführung der Offenlage freizugeben.

# Gemeinderat Klettgau Fortschreibung Flächennutzungsplan

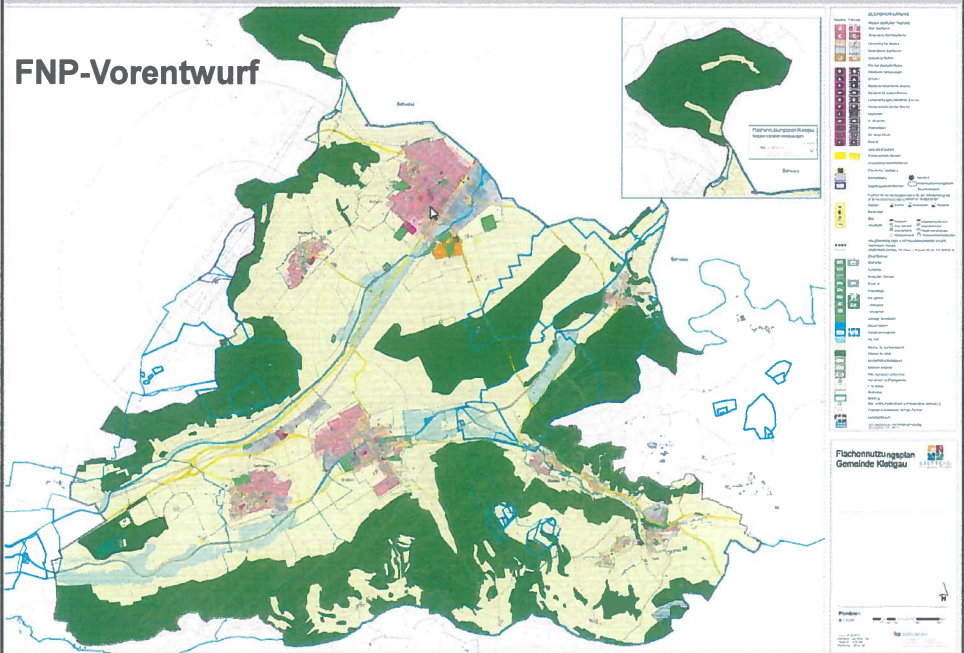


Dipl.- Ing. Stefanie Burg  
Freie Stadtplanerin

Dipl.- Ing. Anne Pohla  
Freie Landschaftsarchitektin

16.10.2017

## FNP-Vorentwurf





### Stellungnahmen allgemein:

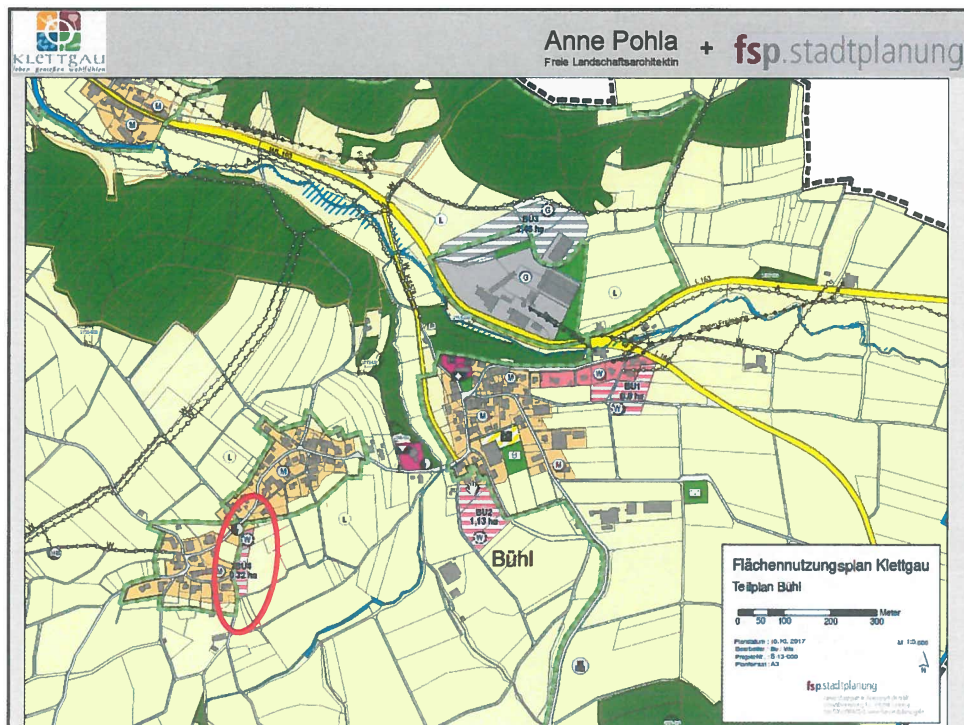
- Wohnbauflächenbedarf von ca. 16,7 ha wird plausibel begründet, Entwicklungsflächen sollen diesem jedoch angepasst werden.
- Gewerbeflächenbedarf sollte konkretisiert werden
- Ergänzungen zu Überschwemmungsgebieten
- Grundsätzlich Verlust landwirtschaftlicher Flächen
- Verzicht auf Vorrangfläche für Windkraft, da Untersuchung heutigen Anforderungen nicht genügt.
- Übernahme von Kulturdenkmalen (archäologisch und raumwirksame)

### Stellungnahmen zu konkreten Flächen:

- Lage im LSG: BÜ2, BÜ3 und BÜ4 → ohne Änderung LSG **nicht genehmigungsfähig!**
- Konflikt mit Regionalem Grünzug: BÜ2, ER1 (Zielabweichung in Aussicht gestellt), GE5 (Zielabweichung in Aussicht gestellt) und GR6 (Änderung Regionalplan erforderlich) → ohne Zielabweichungen bzw. Änderungen **nicht genehmigungsfähig!**
- Artenschutzrechtliche Relevanz bei einigen Flächen → Voreinschätzung wurde durchgeführt, Vertiefung auf Ebene des BPL
- Waldabstand 30 m: BÜ3, WE 1 (entfällt), WE 2

### Stellungnahmen zu konkreten Flächen:

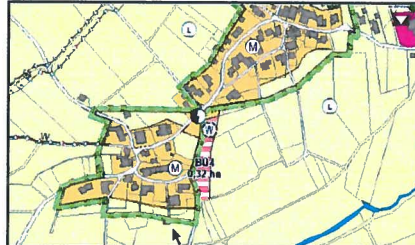
- Immissionsschutzrechtliche Bedenken (Gewerbeaufsicht): BÜ1, BÜ2, GE 2, GR2, ER6 (entfällt)
- Straßenrechtliche Vorgaben: ER3 (kein direkter Anschluss an B34), ER5 (Anbaufreiheit Kreisstraße), **GR3 (Konflikt eine Bautiefe/Anbaufreiheit)**, GR5 (Anbaufreiheit L 163), WE2 (Anbaufreiheit K 6570), GE2 (Anbaufreiheit K 6566), GE5 (Anbaufreiheit L 163), RI1 und RI2 (Anbaufreiheit L 163)



## Neu aufgenommene Fläche BÜ 4 (Wohnen)



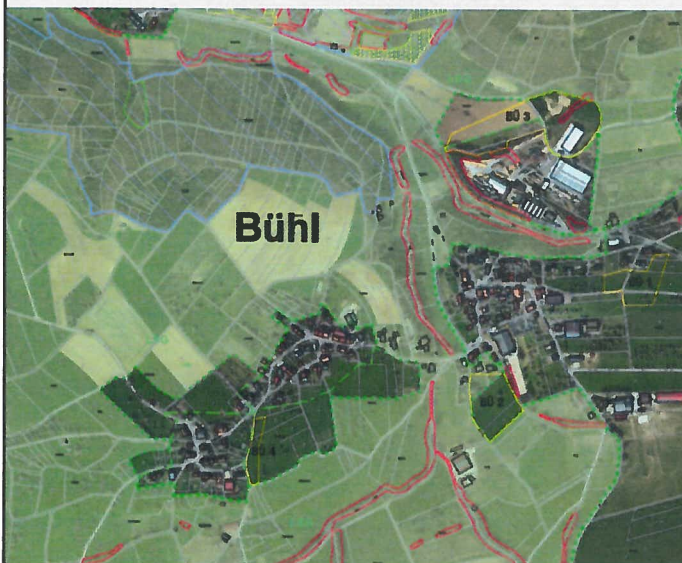
Lageplan (unmaßstäblich), rote Markierung = geplantes Baugebiet, grüne Schraffur = regionaler Grünzug, grüne Linie = LSG



### Raumordnerische Vorgaben und Umweltschutzziele:

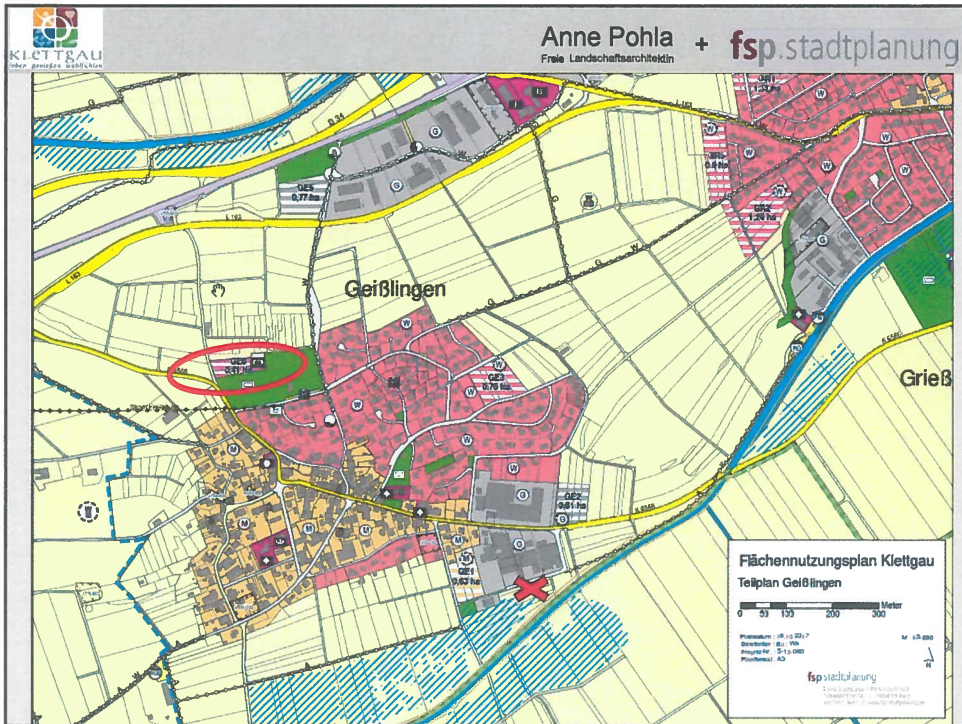
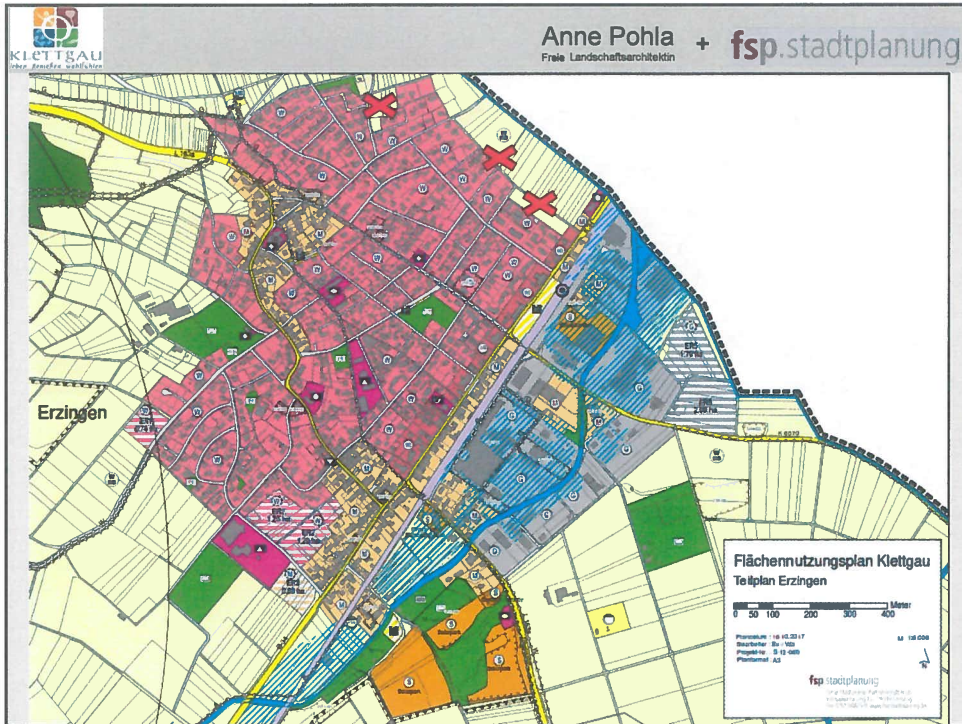
- das Gebiet liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes "Hochrhein-Klettgau"
- regionaler Grünzug östlich unmittelbar angrenzend

## Änderungsvorschlag Landschaftsschutzgebiet



- Landschaftsschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet gemäß gewünschter Änderung

Änderung  
Regionaler Grünzug  
hier (und für weitere  
Bauflächen wie erwähnt)  
notwendig.



### Neu aufgenommene Fläche GE 6 (Mehrzweckhalle)

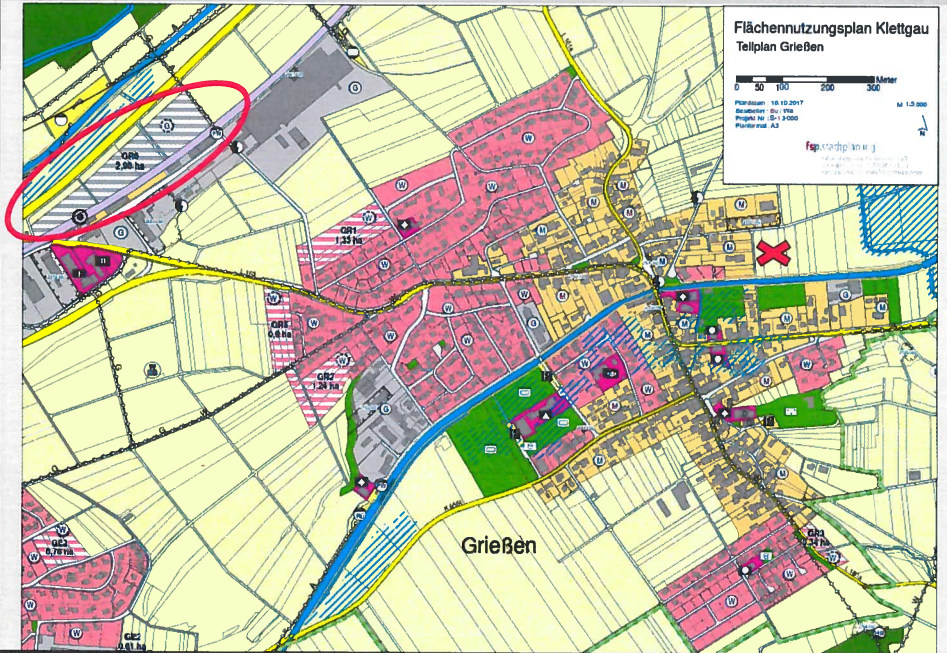


Lageplan (unmaßstäblich), rote Markierung = geplantes Baugelände, grüne Schraffur = regionaler Grünzug



**Raumordnerische Vorgaben und Umweltschutzziele:**

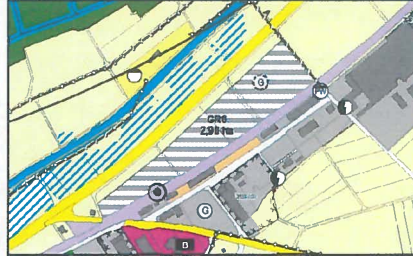
- das Planungsgebiet liegt teilweise im regionalen Grünzug
- Artenschutz bisher nicht berücksichtigt, es liegt keine Untersuchung vor.



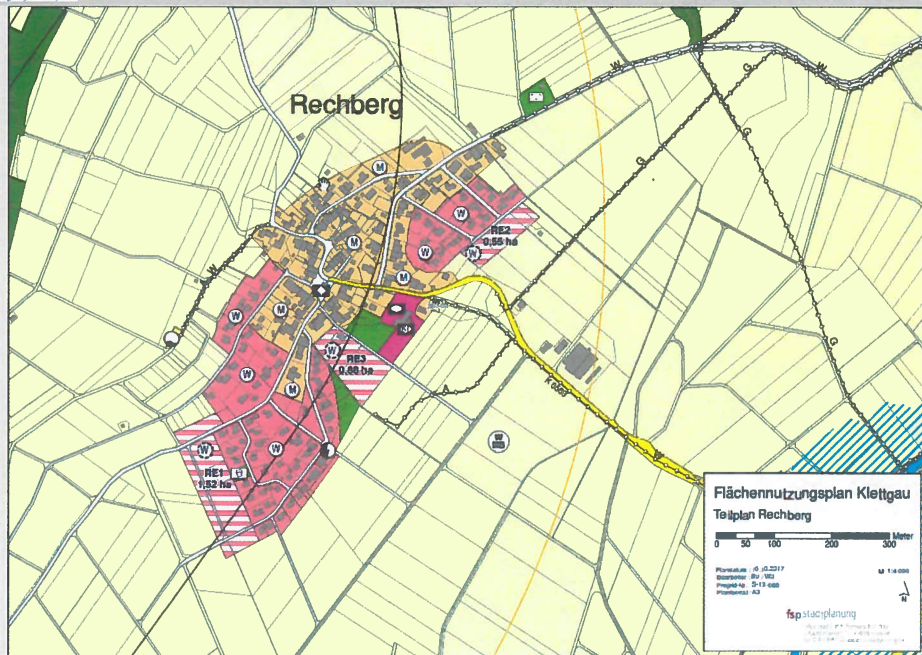
### Neu aufgenommene Fläche GR 6 (Gewerbe)

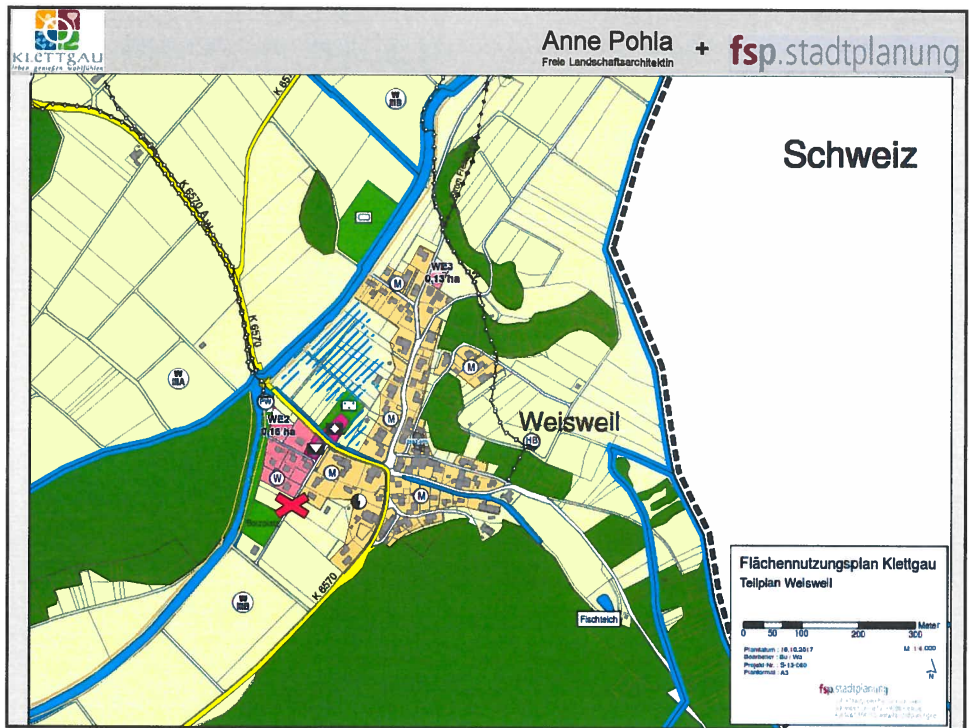
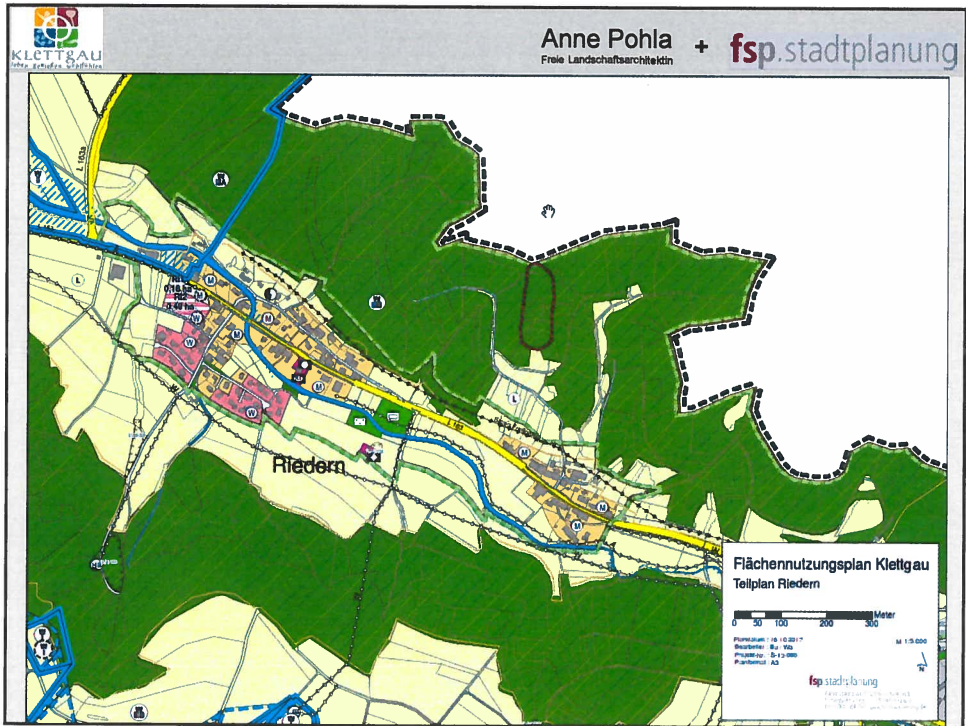


Lageplan (unmaßstäblich), rote Markierung = geplantes Gewerbegebiet, grüne Schraffur = regionaler Grünzug, blaue Fläche = Überschwemmungsgebiet HQ<sub>100</sub>, Illa = FFH-Gebiet, blaue Linie = Klingengraben

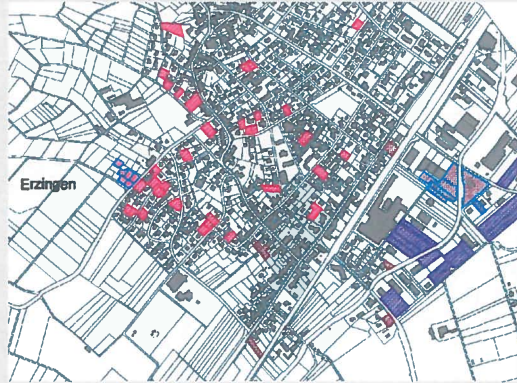


Raumordnerische Vorgaben und Umweltschutzziele:  
 - das Planungsgebiet liegt im regionalen Grünzug





### Aktualisierung Innenentwicklungspotenzial



Reduzierung der Innenentwicklungspotenziale :

Wohnen:  
 von 7,94 ha auf 3,60 ha

Gewerbe:  
 von 8,02 ha auf 3,54 ha

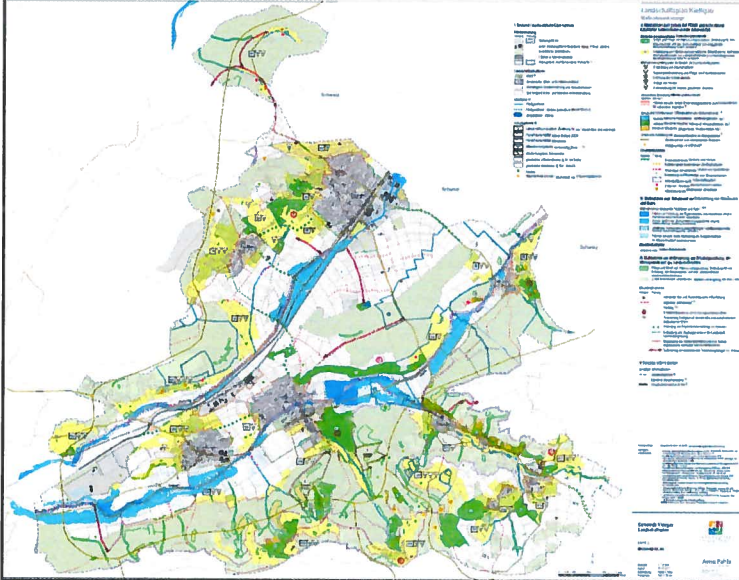
### Flächenbedarf - Reserveflächen - Entwicklungsflächen

	Prognos- tizierte Bedarf	Anzurech- nendes Innenent- wicklungs- potenzial	Differenz aus Bedarf und IE- Potenzial	untersuchte Entwicklungs- flächen Frühzeitige Beteiligung
Wohnbau- flächen	16,69 ha	- 3,60 ha	13,09 ha	14,68 ha
Gewerb- liche Bau- flächen	ca. 15 ha	- 3,54 ha	11,46 ha	11,55 ha

Über-  
schreitung  
ca. 1,59 ha



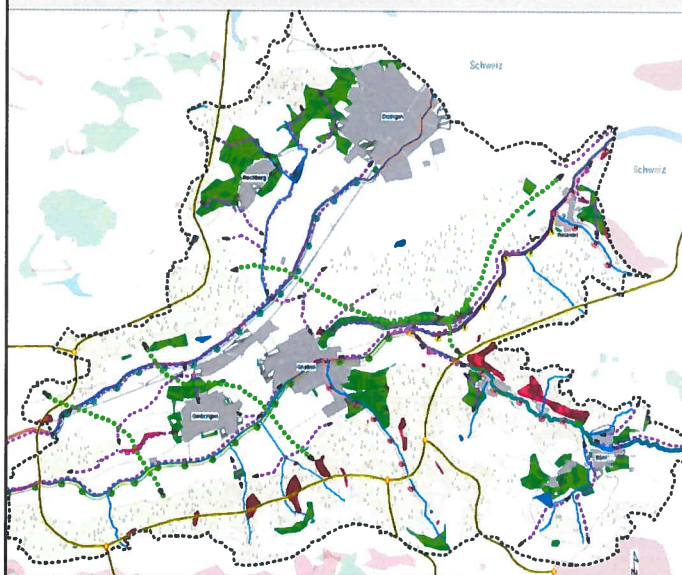
### Landschaftsplan Maßnahmen



Empfehlender Charakter

Verbindlichkeit nur bei Übernahme ausgewählter Maßnahmen in den FNP

### Landschaftsplan Biotopverbund



In Verbindung mit Schwerpunkten aus Maßnahmenplan:

Ausgleichsflächenkonzept

## Ausgleichsflächenkonzept

- Maßnahmen zur Gewässerentwicklung,
- Maßnahmen in den Vorrang- und Durchschnittsgebieten, die mit einer deutlichen Aufwertung verbunden sind,
- Einzelmaßnahmen entlang der vorrangig zu entwickelnden Korridore (in Karte 3 mit Pfeilen gekennzeichnet),
- Flächen mit sehr hohem Entwicklungspotenzial:
  - sehr hohe Bedeutung als Sonderstandort für naturnahe Vegetation
  - sehr hohe Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf.

## Ausblick / Verfahren

### Scoping-Termin

Gemeinderat: Aufstellungsbeschluss

FNP Vorentwurf

- Flächenbedarfsprognose
- Untersuchung Entwicklungsflächen
- Umweltbericht

Gemeinderat: Beschluss Frühzeitige Beteiligung

### Frühzeitige Beteiligung

FNP Offenlage-Entwurf

- Interessensabwägung / Anpassung Entwicklungsflächen
- Überarbeitung Planzeichnung / Erläuterungsbericht

Gemeinderat: Beschluss Offenlage

### Offenlage

Gemeinderat: Feststellungsbeschluss → Genehmigung

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**



**Dipl.- Ing. Stefanie Burg**  
Freie Stadtplanerin

**Dipl.- Ing. Anne Pohla**  
Freie Landschaftsarchitektin

16.10.2017 - zu TOP 4

**Vermietung von Gemeindehallen für  
Veranstaltungen von Privatpersonen**



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Für Veranstaltungen/Feiern von Privatpersonen in Gemeindehallen gilt bisher folgende Regelung:

- Vermietung an Klettgauer Einwohner für Hochzeiten und runde Geburtstage ab 50 Jahre
- Vermietung an Angehörige bei Bestattungen in Klettgau
- Sporthalle Erzingen, Gemeindehallen Griesen und Erzingen stehen nicht für Privatfeiern zur Verfügung
- Für Privatveranstaltungen werden nur die Hallen in Bühl, Geißlingen, Rechberg und Weisweil vermietet
- Anmietung ist erst nach Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das jeweilige Jahr möglich (ab Dezember)

In der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2017 wurde beantragt, die Hallen auch für 65. Geburtstage zu vermieten.

Dies würde zu weiteren Veranstaltungen mit entsprechenden Auswirkungen auf Nachbarn und Vereine führen.

Will der Gemeinderat dem Vorschlag folgen, könnten die Regeln für Veranstaltungen/Feiern von Privatpersonen in Gemeindehallen neu wie folgt festgelegt werden:

- Vermietung an Klettgauer Einwohner für Hochzeiten, **durch 10 teilbare Geburtstage ab 50 Jahre und durch 5 teilbare Geburtstage ab 65 Jahre**
- Vermietung an Angehörige bei Bestattungen in Klettgau
- Sporthalle Erzingen, Gemeindehallen Griesen und Erzingen stehen nicht für Privatfeiern zur Verfügung
- Für Privatveranstaltungen werden nur die Hallen in Bühl, Geißlingen, Rechberg und Weisweil vermietet
- Anmietung ist erst nach Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das jeweilige Jahr möglich (ab Dezember)

**Beschlussvorschlag:**

Den Beschlussvorschlag wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari in der Sitzung formulieren.

#### **Behandlung des TOP 4:**

Bürgermeister Ozan Topcuogullari erläutert den Sachverhalt. Werden weitere Veranstaltungen zugelassen, könne dies zu Einschränkungen für die Vereine und Beeinträchtigungen für die Anwohner führen. Gemeinderat Gerhard Gaiser erkundigt sich danach, wie viele Anfragen für bisher nicht genehmigungsfähige Veranstaltungen eingehen. Herr Topcuogullari weist darauf, dass keine verwertbaren Zahlen vorliegen. Gemeinderat Patrick Siebler fragt nach, ob sichergestellt sei, dass die betroffenen Vereine rechtzeitig informiert werden. Bürgermeister Topcuogullari weist darauf hin, dass Veranstaltungen sogar nur zugelassen werden, wenn das OK des betroffenen Vereins vorliegt. Herr Siebler regt an, den Bau einer Festhütte noch einmal zu überdenken. Gemeinderat Walter Scheyer spricht sich für eine Zulassung der halbrunden Geburtstage aus. Der Beschluss könne bei auftretenden Problemen auch wieder geändert werden.

Gemeinderat Hans Hyrenbach erkundigt sich, ob die Jagdhütte Weisweil für Privatveranstaltungen vermietet wird und danach, ob die aktuell die Hütte nutzenden Jäger dafür einen Beitrag an die Gemeinde bezahlen.

Bürgermeister Ozan Topcuogullari kann berichten, dass die Hütte nicht für Privatveranstaltungen freigegeben ist, eine Zahlung für die Nutzung durch die Jäger erfolgt nicht. Man werde prüfen, ob die Hütte künftig vermietet werden soll.

Hauptamtsleiter Thomas Metzger weist ergänzend darauf hin, dass bei der Regiejagd die Einnahmen aus dem Wildbret-Verkauf an die Gemeinde fließen, dass die Jäger Arbeitseinsätze im Revier zu erbringen haben und dass dort keine Privatfeiern abgehalten werden.

#### **Beschlussfassung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Regeln für Veranstaltungen/Feiern von Privatpersonen in Gemeindehallen neu wie folgt festgelegt werden:

- Vermietung an Klettgauer Einwohner für Hochzeiten, durch 10 teilbare Geburtstage ab 50 Jahre und durch 5 teilbare Geburtstage ab 65 Jahre
- Vermietung an Angehörige bei Bestattungen in Klettgau
- Sporthalle Erzingen, Gemeindehallen Grießen und Erzingen stehen nicht für Privatfeiern zur Verfügung
- Für Privatveranstaltungen werden nur die Hallen in Bühl, Geißlingen, Rechberg und Weisweil vermietet
- Anmietung ist erst nach Aufstellung des Veranstaltungskalenders für das jeweilige Jahr möglich (ab Dezember)

16.10.2017 - zu TOP 5

**Feldwegausbau Geh-/Radweg  
Riedern-Dettighofen  
Arbeitsvergabe Straßenbauarbeiten**



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

In den Jahren 2012 bis 2016 wurde während der Diskussion der Thematik zur Prioritätenliste für den Bau von Geh- und Radwegen im Gemeindegebiet und im Jahre 2013 durch den Bau der Wasserversorgungsleitung durch die Gruppenwasserversorgung Schwarzbachtal die problematische Situation für Fußgänger und Radfahrer offensichtlich. Dies gilt vor allem in dem Bereich des Sägewerkes, wo durch Werksverkehr immer wieder gefährliche Situationen aufgetreten sind. Durch die neue Trassenführung des Weges auf der Trasse der Wasserversorgungsleitung befindet sich die Leitung dann nach Fertigstellung auf öffentlichem Grundstück nördlich des Sägewerkes; desweiteren ergibt sich eine durchgehende und erheblich sicherere Wegeverbindung von der Gemarkungsgrenze Klettgau-Bühl/Dettighofen in Richtung Griesen/Erzingen abseits des öffentlichen Straßenverkehrs.

Nach vielen Jahren der intensiven Planung und Abstimmung mit Regierungspräsidium und Landratsamt, insbesondere in ökologischer und finanzieller Hinsicht und nach Abklärung der baurechtlichen Voraussetzungen hat die Gemeindeverwaltung mit dem Planungsbüro Kaiser aus Waldshut-Tiengen parallel zum Antrag zur Förderung nach LGVFG (Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) die öffentliche Ausschreibung vorbereitet. Ergebnis ist nun auch, dass der gesamte Abschnitt anschließend an den bereits fertiggestellten Geh-/Radweg entlang der Ortsdurchfahrt / L163 im OT Riedern am Sand bis zu der Gemarkungsgrenze Klettgau/Dettighofen mit insgesamt 196.500 € gefördert wird.

Bereits am 09.09.2017 ist die Ausschreibung veröffentlicht worden. Insgesamt sind 5 Angebotsunterlagen an interessierte Baufirmen ausgegeben worden.

Die anlässlich der Submission am 29.09.2017 eingereichten 3 Angebote konnten gewertet werden. Die Angebote umfassen teils umfangreiche Nebenangebote, die zur Zeit sorgfältig geprüft und gewertet werden. Das Ergebnis der Wertung wird als Vergabevorschlag zur Sitzung als Tischvorlage vorliegen.

**Beschlussvorschlag:**

Den Beschlussvorschlag wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari in der Sitzung formulieren.

### **Behandlung des TOP 5:**

Bürgermeister Ozan Topcuogullari verweist auf die ausliegende Tischvorlage. Die Wertung der Angebote sei noch nicht abgeschlossen. Deshalb schlage er vor, ihn zur Auftragserteilung an den nach Abschluss der Wertung günstigsten Anbieter zu bevollmächtigen. Auf Rückfrage von Gemeinderat Bernd Sautter informiert Ortsbaumeister Holger Schulz darüber, dass das günstigste Angebot rund 12 % unter der Kostenschätzung liegt.

### **Beschlussfassung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beschließt mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen Bürgermeister Ozan Topcuogullari zur Auftragserteilung an den nach Abschluss der Wertung günstigsten Anbieter zu bevollmächtigen.





16.10.2017 - zu TOP 6

**OT Rechberg – Kanalsanierung und  
Verbesserung des Hochwasserschutzes 3.BA.  
Arbeitsvergabe**



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Die Gemeinde hatte 2014 mit dem Planungsbüro Kaiser die bestehende Situation des Kanalsystems in Rechberg aufgenommen und mithilfe von Kanaluntersuchungen die Schadenssituation sowie die hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft. Mit den gewonnenen Daten konnte dann eine gesamthafte Sanierungsstrategie umgesetzt werden, die sich aus verschiedenen Einzelmaßnahmen zusammensetzt. Im Jahr 2015 wurde mit Sofortsanierungsmaßnahmen am Kanalnetz ein ordnungsgemäßer Betrieb wiederhergestellt. Damit wurden Einlaufbauwerke ertüchtigt bzw. neu gebaut und schadhafte Kanäle ausgetauscht. Durch vergrößerte Kanäle wird die hydraulische Leistungsfähigkeit erhöht und damit eine erhebliche Verbesserung der Sicherheit bei Starkregen erreicht.

Mit der Fertigstellung des 2. Bauabschnittes im Jahr 2016 ist nun die Voraussetzung für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Rechberg und Wutöschingen/Degernau geschaffen.

Das Planungsbüro Kaiser hat am 10.04.2017 in der Gemeinderatssitzung die Planung mit der Präsentation der wirtschaftlichsten Variante vorgestellt und erläutert. Bauverfahrenstechnisch soll im Wesentlichen der alte Fahrbahnaufbau der 1,4 km langen Strecke mit spezialisierten Maschinen durchgefräst und wieder eingebaut werden. Damit werden Transport- und Deponiekosten eingespart. Auf dieser Schicht wird eine Tragdeckschicht aus Asphalt als Feinbelag aufgebracht. Die Entwässerung wird als Kanalrohrsystem mit nebenliegender Drainage im Bankettbereich gewährleistet.

Bereits am 09.09.2017 ist die Ausschreibung veröffentlicht worden. Insgesamt sind 4 Angebotsunterlagen an interessierte Baufirmen ausgegeben worden.

Die anlässlich der Submission am 29.09.2017 eingereichten 4 Angebote konnten gewertet werden. Die Angebote umfassen teils umfangreiche Nebenangebote, die zur Zeit sorgfältig geprüft und gewertet werden. Das Ergebnis der Wertung wird als Vergabevorschlag zur Sitzung als Tischvorlage vorliegen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Den Beschlussvorschlag wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari in der Sitzung formulieren.

### **Behandlung des TOP 6:**

Bürgermeister Ozan Topcuogullari verweist auf die Ausführungen in der ausliegenden Tischvorlage. Ein Nebenangebot der Firma Alfred Kaiser sieht einen 4 Monate späteren Beginn der Baumaßnahme und den teilweisen Einsatz von Recycling-Material vor. Dadurch werde das Nebenangebot rund 7.850 € günstiger als das Angebot der Firma Staller. Ortsbaumeister Holger Schulz informiert darüber, dass das günstigste Angebot rund 17 % unter der Kostenschätzung liegt.

Gemeinderätin Inge Winter sieht nur einen geringen Preisvorteil und hält eine Berücksichtigung des Nebenangebots nicht für fair gegenüber dem anderen Anbieter.

Gemeinderat Eugen Spitznagel bittet darum, die Kostenentwicklung im Auge zu behalten und den Gemeinderat gegebenenfalls rechtzeitig bei Kostensteigerungen zu beteiligen.

Gemeinderat Dieter Spitznagel verweist auf Erkenntnisse bei einem Seminar, wonach nur der Name des günstigsten Anbieters genannt werden sollte, um Diskussionen hinsichtlich der Berücksichtigung ortsansässiger Firmen zu vermeiden. Hauptamtsleiter Thomas Metzger weist darauf hin, dass es hier von der Berücksichtigung des Nebenangebots abhängt, welcher Anbieter der günstigste ist.

### **Beschlussfassung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag unter Berücksichtigung des Nebenangebots zum Preis von 852.762,39 € an die Firma Alfred Kaiser, Klettgau zu vergeben.

zu TOP 6 - TISCHVORLAGE

OT Rechberg – Kanalsanierung und  
Verbesserung des Hochwasserschutzes 3.BA.  
Arbeitsvergabe



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

Die Gemeinde hatte 2014 mit dem Planungsbüro Kaiser die bestehende Situation des Kanalsystems in Rechberg aufgenommen und mithilfe von Kanaluntersuchungen die Schadenssituation sowie die hydraulische Leistungsfähigkeit überprüft.

Mit den gewonnenen Daten konnte dann eine gesamthafte Sanierungsstrategie umgesetzt werden, die sich aus verschiedenen Einzelmaßnahmen zusammensetzt. Im Jahr 2015 wurde mit Sofortsanierungsmaßnahmen am Kanalnetz ein ordnungsgemäßer Betrieb wiederhergestellt. Damit wurden Einlaufbauwerke ertüchtigt bzw. neu gebaut und schadhafte Kanäle ausgetauscht. Durch vergrößerte Kanäle wird die hydraulische Leistungsfähigkeit erhöht und damit eine erhebliche Verbesserung der Sicherheit bei Starkregen erreicht.

Mit der Fertigstellung des 2. Bauabschnittes im Jahr 2016 ist nun die Voraussetzung für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Rechberg und Wutöschingen/Degernau geschaffen.

Das Planungsbüro Kaiser hat am 10.04.2017 in der Gemeinderatssitzung die Planung mit der Präsentation der wirtschaftlichsten Variante vorgestellt und erläutert. Bauverfahrenstechnisch soll im Wesentlichen der alte Fahrbahnaufbau der 1,4 km langen Strecke mit spezialisierten Maschinen durchgefräst und wieder eingebaut werden. Damit werden Transport- und Deponiekosten eingespart. Auf dieser Schicht wird eine Tragdeckschicht aus Asphalt als Feinbelag aufgebracht. Die Entwässerung wird als Kanalrohrsystem mit nebenliegender Drainage im Bankettbereich gewährleistet.

Am 09.09.2017 ist die Ausschreibung veröffentlicht worden. Insgesamt sind 4 Angebotsunterlagen an interessierte Baufirmen ausgegeben worden.

Die anlässlich der Submission am 29.09.2017 eingereichten 4 Angebote konnten gewertet werden.

Die Angebote umfassen teils umfangreiche Nebenangebote, die sorgfältig geprüft und gewertet wurden.

████████████████████	inkl. 2 % NL	846.931,14 €
Kaiser GmbH, Klettgau	1 NA	871.779,13 €
████████████████████	4 NA	936.476,05 €
████████████████████		977.055,97 €

Die Nebenangebote der ██████████ bieten nur Einsparungen, die keine Verschiebung hinsichtlich der Bierrangfolge ergeben.

Das Nebenangebot der Fa. Alfred Kaiser ergibt eine Einsparung von 32.502,02 € brutto. Damit ergibt sich bei Wertung des Nebenangebotes eine Verschiebung des günstigsten Bieters zur Fa. Alfred Kaiser, die dann 7.850,27 € günstiger anbietet, sofern der Baubeginn statt zum 06.11.2017 zum 01.03.2018 startet.

Unter Berücksichtigung der Materialkosten für das Kiesmaterial von der Fa. Bechtel & Szilagy, das die Gemeinde zu vergünstigten Konditionen erwirbt, ergeben sich folgende Gesamtbaukosten des günstigsten Bieters:

Kaiser GmbH, Klettgau

933.372,66 €

**Vergabevorschlag:**

Vergabe der Arbeiten an die Fa. Kaiser GmbH, Klettgau, unter Zugrundelegung des Einheitspreisangebotes mit einem Angebotspreis von brutto 852.762,39 € unter Berücksichtigung des Nebenangebotes.

16.10.2017- zu TOP 7

Bekanntgaben



**Gemeinde  
Klettgau**  
Landkreis Waldshut

### 7.1 Niederschriften der Sitzungen vom 25.09.2017

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 25.09.2017 steht auf der Gemeindehomepage zum Abruf bereit. Die Niederschriften der nichtöffentlichen Sitzungen vom 25.09.2017 und vom 26.09.2017 liegen während der Beratung zur Einsichtnahme aus.

Falls Einwendungen gegen die Niederschriften bestehen, können diese zu diesem Tagesordnungspunkt vorgebracht werden. Ansonsten wird davon ausgegangen, dass die von zwei Gemeinderäten zu unterzeichnenden Niederschriften in allen Teilen als genehmigt gelten.

### 7.3 weitere Bekanntgaben

Sollten weitere Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung erforderlich sein, wird Bürgermeister Ozan Topcuogullari diese mündlich erläutern.

### Behandlung des TOP 7:

#### zu 7 1:

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 25.09.2017 werden nicht vorgebracht.

#### zu 7.2

- Gemeinderat Bernd Sautter verweist auf das von Frau Pohla angesprochene Ausgleichskonzept und bittet darum, die Kosten dafür zu ermitteln. Hinsichtlich eventueller Ausgleichsmaßnahmen an Bachläufen, will Bürgermeister Topcuogullari auch prüfen, ob eventuell die Ausgleichs-Planungen des Pumpspeicherwerks Atdorf übernommen werden können.

Weitere Bekanntgaben im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung sind nicht erforderlich. Bürgermeister Ozan Topcuogullari schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, das Gremium tagt im Anschluss nichtöffentlich.

Klettgau, 17.10.2017

Der Bürgermeister:

  
Ozan Topcuogullari

Die Gemeinderäte:

Der Protokollführer:

  
Thomas Metzger